DIE LÖSUNG

CHEMIEFREI GÄRTNERN

PFLANZEN-VITALISIERUNGSSYSTEM

im nachhaltigen und biologischen Gartenbau



Für gesunde, robuste, schmackhafte Pflanzen mit natürlicher Schönheit und Ausstrahlung.

Inhalte:

	Seite
Einführung	3
„DIE LÖSUNG“ in der Kulturführung, Übersicht	4
Wirkung und Anwendungsempfehlungen	5
DIE LÖSUNG „Frühling“ (Wurzel, Spross & Bodenbelebung)	5
DIE LÖSUNG „Stoffwechsel“ (Bodenbelebung & Zellkommunikation)	6
DIE LÖSUNG „Sommer“ (Blatt, Blüte & Frucht)	7
DIE LÖSUNG „Kälte und Schock“ (Temperaturstress, Verletzungen)	8
DIE LÖSUNG „Stauchen“ (Kompakter & buschiger Wuchs)	8
DIE LÖSUNG „Pilz“ (Allgemeine Pilztoleranz)	9
DIE LÖSUNG „Winter“ (Mineralisierung & Humusaufbau)	10
DIE LÖSUNG „Herbst“ (Gesundheit & Regeneration)	11
DIE LÖSUNG „Schnittblumen“ (Natürliche Frische)	11
DIE LÖSUNG im Garten- und Landschaftsbau	12
• Neupflanzungen von Stauden, Sträuchern und Bäumen	12
• Neuanlage von Rasenflächen	13
Was kostet die Anwendung „DIE LÖSUNG“ dargestellt an Kulturbeispielen	15
• Saatkultur am Beispiel Topfkräuter	15
• Pelargonium zonale aus unbewurzelten Stecklingen	16
• Weihnachtssterne, mehrtriebig, 13-er Topf	17

Einführung:

DIE LÖSUNG für eine stresstolerante Kulturführung

Sie können in der Kulturführung auf die Anwendung von chemisch-synthetischen Düngern und Pflanzenschutzmitteln vollständig verzichten.

Ein System aus

- einem biologisch aktiven Boden
- einer organischen Düngung und
- der Pflanzenstärkungsserie „DIE LÖSUNG“
  u.a. auch mit natürlichen Wachstumsregulatoren

schafft robuste Pflanzen mit natürlicher Schönheit und Ausstrahlung.



Die Präparate der Pflanzenstärkungsserie „DIE LÖSUNG“ beleben den Boden und sind auf die einzelnen Entwicklungsstadien der Pflanzen in der Kulturführung abgestimmt.

„DIE LÖSUNG“ ist ein wirksames, für den Anwender einfach zu handhabendes Pflanzenvitalisierungs-System. Die Präparate basieren auf der Biodynamischen Anbaumethode und werden von Benjamin Epler auf Hof Klostersee entwickelt.

PFLANZENBAULICHE BASISINFORMATIONEN

sind mit dem „Leitfaden eines nachhaltigen und biologischen Gartenbaus“ unter: Mail: hermann-schumacher@die-loesung.bio abrufbar.

HERSTELLER:

AGROTO GmbH
Hof Klostersee 1
23743 Cismar,
Tel: 0178 21 777 21
Mail: bee@agroto.bio

DIE LÖSUNG in der Kulturführung

Produktname	Maßnahme in der Kultur
„Frühling“ Wurzel, Sproß & Bodenleben	Zum Stecken, Topfen und Säen. Für ein aktives Bodenleben und ein zügiges Wurzelwachstum.
„Stoffwechsel“ Bodenleben & Stoffwechselprozesse	Symbiose zwischen Boden und Wurzel (Kationenaustausch). Fördert die Hormon- und Zellkommunikation.
„Sommer“ Blatt, Blüte & Frucht	Ab dem 3-Blattstadium. Erhöht die Lichtausbeute für festes Gewebe, schafft intensive Blütenfärbung und intensiven Geschmack.
„Kälte & Schock“ Temperatur- & Verletzungsstress	Nach dem Stutzen, Rücken und bei Kältestress. Erhöht die Wärmeausbeute, fördert die Zellregeneration und den Neuaustrieb.
„Stauchen“ Wuchsregulierung	Ökologische und rückstandsfreie Wuchsregulierung für kompakte und buschige Pflanzen.
„Pilz“ Allgemeine Pilztoleranz	Straffes Gewebe. Reguliert die Protein- und Stärkesynthese.
„Herbst“ Mineralisierung & Humusaufbau	Organischer Abbau und Humusaufbau
„Winter“ Gesundheit & Regeneration	Weckt Wachstum, fördert die Gesundheit der kommenden Pflanzengeneration.
„Schnittblumen“ Natürliche Frische	Hemmt Mineralisierungs- und Zellteilungsprozesse. Mindert die Geruchsbildung im Vasenwasser.

„DIE LÖSUNG“: ist nach dem „Nature Care Product“ Standard zertifiziert und nach FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Anbau zugelassen, nicht bienengefährlich, keine Wartezeit bis zur Ernte.

Wirkung und Anwendungsempfehlung

DIE LÖSUNG „Frühling“: **Wurzel, Spross & Bodenbelebung**
basiert auf dem Hornmistpräparat der biologisch-dynamischen Landwirtschaft und besteht aus fermentiertem Misthumus. Sie ist zum Neustart einer Pflanze zu jeder Jahreszeit anzuwenden, bei dem die „Frühlings-Prozesse“ besonders gefördert werden sollen. Bezüglich des Bodens hat sie eine fördernde Wirkung auf die Symbiose mikro-organischer Prozesse zwischen Boden und Wurzel. Bezüglich Saat und Stecklingen fördert sie die Keim- und Neuwurzelbildung der jungen Pflanze und optimiert deren Wasser- und Nährstoff-Versorgung. Zum Topfen/Umtopfen fördert sie eine dynamische Wurzel-Neubildung und eine rasche Anpassung an die neuen Nährstoffbedingungen.

Anwendungsempfehlung:
DIE LÖSUNG „Frühling“ wirkt über den Boden bzw. über das Substrat.
Vor dem Säen, zum Pflanzen oder Topfen wird sie einmalig angewendet.
Im Tagesverlauf ist sie ab 15 Uhr einzusetzen.
Im Gewächshaus: Gieß-/Anstauverfahren mit 3000 l/1000 m², 0,02 % ig
z.B. mit einem Dosatron.
Auf dem Acker: große Tropfen sprühen 2 l/ha (Verdünnung je nach Ausbringungstechnik) z.B. in 200 l Wasser, Boden sollte zu mehr als 50 % sichtbar sein, sonst höhere Wassermenge, damit DIE LÖSUNG auf den Boden gelangt.
Alternative: Saatgutbehandlung (500 ml/m³), Jungpflanzen tauchen (2 % ig).

DIE LÖSUNG „Stoffwechsel“: **Bodenbelebung & Zellkommunikation** besteht aus speziell fermentierten Kräutern und Blüten, sowie biologisch aktiven Spurenelementen, dem sogenannten Fladenpräparat. Im Kulturverlauf ist sie zu allen Zeiten anzuwenden, in denen die „Stoffwechsel-Prozesse“ besonders gefördert werden sollen.

Angewendet wird sie nach der Keimung bzw. dem Anwurzeln, nach dem Umtopfen oder nach dem Stutzen bzw. Schnitt, einmalig zur jeweiligen Kulturmaßnahme.

Zum Pflanzen und Topfen fördert sie die Symbiose zwischen Boden und Wurzel, den Kationenaustausch und die dynamischen Stoffbildungsprozesse in Boden und Pflanze. Sie reguliert das Säure-Basen-Verhältnis und die Kalziumverfügbarkeit.

Zum Stutzen oder Ernteschnitt angewendet, harmonisiert sie die Hormon- und Stoffwechselprozesse und optimiert die Zellkommunikation für einen kräftigen Neuaustrieb.

Anwendungsempfehlung:

DIE LÖSUNG „Stoffwechsel“ wirkt über den Boden bzw. über das Substrat.

Im Tagesverlauf ist sie ab 15 Uhr einzusetzen.

Im Gewächshaus: Gieß-/Anstauverfahren mit 3000 l/1000 m², 0,02 %ig z.B. mit dem Dosatron.

Auf dem Acker: große Tropfen sprühen 2 l/ha (Verdünnung je nach Ausbringungstechnik) z.B. in 200 l Wasser, Boden sollte zu mehr als 50 % sichtbar sein, sonst höhere Wassermenge, damit DIE LÖSUNG auf den Boden gelangt.

DIE LÖSUNG „Sommer“: Blatt, Blüte & Frucht

basiert auf dem Hornkieselpräparat der biologisch-dynamischen Landwirtschaft und besteht aus biologisch aktivem Quarz. Sie reguliert den Licht-Wärmehaushalt und den Saftstrom im Ernährungsprozess. Im Kulturverlauf ist sie zu allen Zeiten anzuwenden, in denen die „Sommer-Prozesse“ für Blatt, Blüte & Frucht besonders gefördert werden sollen.

Ab dem 3-Blatt-Stadium in der vegetativen Phase fördert sie die Blatt- & Gewebeentwicklung und deren Widerstandsfähigkeit gegenüber Schaderregern und Fressfeinden.

Vor der Blüte, zur Blütenbildung und -induktion fördert sie Photosynthese- und Assimilations-Prozesse, sowie einen dynamischen Saftstrom im Ernährungsprozess. Zur Fruchtbildung in der Reifephase angewendet, fördert sie die Kambium- & Nektarbildung und damit den Geschmack und die Haltbarkeit von Kräutern und Früchten. Zur speziellen Stimulierung zahlreicher Blütenanlagen ist „Sommer“ an 3 Tagen in Folge anzuwenden.

Anwendungsempfehlung:

DIE LÖSUNG „Sommer“ wird über die Pflanzen fein vernebelt.

Im Tagesverlauf sollte sie bis 11 Uhr angewendet sein.

Im Kulturverlauf ist sie bis zu 3 Mal anzuwenden:

1. In der Vegetationsphase ab dem 3. bis 4. Blattpaar
2. Zum Beginn der Blütenentwicklung/Induktionsphase,
3. In der Reifephase.

Sie wird im Sprühverfahren, feine Düse mit 200 l Wasser/1.000 m², 0,2 %ig angewendet. Alternativ kann sie auch im Kaltnebelverfahren mit 200 ml/1000 m² eingesetzt werden.

Im Zierpflanzenbau ist sie NICHT WÄHREND DER BLÜTE anzuwenden, da sie zu diesem Zeitpunkt die Reifeprozesse und damit ein schnelleres Verblühen fördert. In Dauerblühern wie z.B. Tomate und Gurken ist sie ohne Ertragsminderung anzuwenden.

DIE LÖSUNG „Kälte & Schock“: Temperaturstress, Verletzung

besteht aus der Fermentation eines Blütenauszugs. Bei Frostgefahr und vor Kälteperioden 1 Mal angewendet, reguliert sie den Wärmehaushalt für eine optimale Wärmeausbeute der Pflanzen, fördert die Prozesse der Zell- und Gewebebildung und erhöhte Frosttoleranz.

Zum Stutzen und Ernteschnitt 1 Mal angewendet fördert sie den Neuaustrieb kräftiger gesunder Blätter und Blüten und bewirkt eine rasche Regeneration nach Schock und äußerer Verletzung.

Anwendungsempfehlung:

Im Tagesverlauf ist sie bis 11 Uhr anzuwenden.

DIE LÖSUNG „Kälte & Schock“ wird über den Pflanzen fein vernebelt.

Im Sprühverfahren: feine Düse mit 200 l/1000 m² Wasser, 0,4 %ig Wasser oder im Kaltnebelverfahren mit 400 ml/1.000 m².

DIE LÖSUNG „Stauchen“: Kompakter & buschiger Wuchs

Wuchsregulierung für kürzere Internodien und zahlreiche Blattachseln. Besteht aus biologisch aktiven Spurenelementen. Sie fördert einen buschigen und kompakten Pflanzenwuchs. Die Blütenbildung wird nicht beeinträchtigt.

Im Kulturverlauf ist sie 3 Mal anzuwenden; das erste Mal kurz vor bzw. zum Beginn der Blütenbildung/Induktionsphase und an 2 Folgetagen.

Anwendungsempfehlung:

Im Tagesverlauf ist sie zwischen 18:00 und 20:00 Uhr anzuwenden.

DIE LÖSUNG „Stauchen“ wird über der Pflanze fein vernebelt. Im Sprühverfahren wird sie mit feiner Düse mit 200 l/1000 m² Wasser, 0,4 %ig angewendet, alternativ im Kaltnebelverfahren mit 400 ml/1.000 m².

DIE LÖSUNG „Pilz“: Allgemeine Pilztoleranz

besteht aus speziell fermentierten Kräutern und Blüten. Im Kulturverlauf ist sie zu allen Zeiten anzuwenden, in denen eine Steigerung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzerkrankung besonders gefördert werden soll, wie zudem vor Regenwetterlagen und bei nasskalter oder schwülwarmer Witterung.

DIE LÖSUNG „Pilz“ hat eine dynamische Wirkung auf die Licht- und Luftstoffwechselvorgänge in Boden und Pflanze. Sie reguliert die Protein- und Stärkesynthese.

Sie wird nicht auf das Blatt, sondern über den Boden/Substrat ausgebracht.

Ab dem 3-4. Blattpaar kann sie vorbeugend 1 x im Monat ausgebracht werden; witterungsbedingt und/oder je nach Kultur, z.B. bei Tomaten, Kartoffeln, Gurken, ..., insbesondere ab der Fruchtbildung, können wöchentliche oder kürzere Anwendungswiederholungen sinnvoll sein.

Anwendungsempfehlung:

DIE LÖSUNG „Pilz“ wirkt über den Boden bzw. über das Substrat.

Im Tagesverlauf ist sie ab 15 Uhr einzusetzen.

Im Gewächshaus: Gieß-/Anstauverfahren mit 3000 l/1000 m², 0,02 %ig.

Im Spritzverfahren: große Tropfen sprühen 200 l Wasser/1000 m², 0,2 % ig, dabei sollte das Substrat zu mehr als 50 % sichtbar sein, sonst höhere Wassermenge damit die Spritzlösung ins Substrat gelangt.

Auf dem Acker: große Tropfen sprühen 2 l/ha (Verdünnung je nach Ausbringungstechnik) z.B. in 200 l Wasser, Boden sollte zu mehr als 50 % sichtbar sein, sonst höhere Wassermenge, damit DIE LÖSUNG auf den Boden gelangt.

Alternative: Saatgutbehandlung (500 ml/m³), Jungpflanzen tauchen (2 % ig).

DIE LÖSUNG „Winter“: (Gesundheit & Regeneration)

basiert auf dem Horntonpräparat der biologisch-dynamischen Landwirtschaft und besteht aus biologisch aktivem Turmalin.

Zur Winterruhe ab 23. November bis 15. Dezember fördert „Winter“ den Kristallisationsprozess des Bodens nach der Wachstumsperiode, ebenso wie die Kationen-Austauschkapazität im Dauerhumus.

Zum Jahreswechsel, ab 27. Dezember bis 6. Januar eingesetzt, wird die Regeneration & Gesundheit der zukünftigen Pflanzengeneration gefördert.

Vor dem Austrieb angewendet, ab 15. Januar bis 15. Februar werden die im Winter gesammelten Wachstumskräfte für die neue Pflanzengeneration mobilisiert.

Die Anwendungszeiten sind einzuhalten. Die zweite Behandlung zum Jahreswechsel darf nicht ohne die dritte erfolgen.

Alternative Anwendungsstrategie: DIE LÖSUNG „Winter“ als eine einmalige Kulturanwendung vor dem Austrieb im Zeitraum 15. Jan -15. Feb.

Anwendungsempfehlung:

Im Tagesverlauf ist DIE LÖSUNG „Winter“ bis 11 Uhr anzuwenden.

Sie wird über dem Boden, respektive Schnee, fein vernebelt, z.B. im Sprühverfahren mit feiner Düse mit 200 l Wasser/ 1.000 m², 0,2 %ig oder im Kaltnebelverfahren mit 200 ml/1.000 m².

DIE LÖSUNG „Herbst“: (Mineralisierung & Humusaufbau)

besteht aus biologisch aktivem Kalk und dem Hornmistpräparat der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Im Kulturverlauf ist sie zu allen Zeiten anzuwenden, in denen die „Herbst-Prozesse“ besonders gefördert werden sollen, also zum Mulchen, zur Herbstbearbeitung oder zur Kompost- /Kompostteebereitung.

Dabei führt sie zur dynamischen Anregung des Bodenlebens. Durch mikro-organische Ab- und Umbauprozesse bilden sich Humus- und Dauerhumusformen im Boden.

Anwendungsempfehlung:

DIE LÖSUNG „Herbst“ wirkt über den Boden bzw. über das Substrat.

Zur Herbstbearbeitung oder zum Mulchen.

DIE LÖSUNG „Herbst“ kann ganzjährig zur Kompost- /Kompostteebereitung eingesetzt werden.

Auf dem Acker: in großen Tropfen mit 2 l/ha in 200 l Wasser sprühen.

Zur Kompostbereitung: pro m^3 Kompost 200 ml in 20 l Wasser in großen Tropfen über die Miete oder direkt in den Wendegutstrom sprühen. Die Dosierung kann je nach Einbringungstechnik angepasst werden.

Zur Kompostteebereitung: 200 ml / 1 m^3 Tee

DIE LÖSUNG „Schnittblumen“: (Natürliche Frische)

besteht aus einer Baumrindenfermentation und hat eine hemmende Wirkung auf Mineralisierungs- und Zellteilungsprozesse.

Die Leuchtkraft und Frische von Schnittblumen bleiben auf natürliche Weise erhalten. Sie mindert die Geruchsbildung im Aufstell- und Vasenwasser.

Beim Aufstellen der Schnittblumen werden 20 ml/1 Liter Wasser dosiert.

Nachfüllen des Wassers erfolgt ohne erneute Behandlung.

Bei Austausch des Vasenwassers ist eine erneute Behandlung erforderlich.

Die Schnittblumenstile mit einem scharfen Messer anschneiden, nicht Quetschen

DIE LÖSUNG im Garten- und Landschaftsbau

Neupflanzungen von Stauden, Sträuchern und Bäumen,
bei der Pflege von Beständen
bei der Neuanlage von Rasenflächen
der Pflege von Rasenflächen

Neupflanzungen von Stauden, Sträuchern und Bäumen

- Bei Neupflanzungen den Pflanzenballen als auch das Pflanzloch mit DIE LÖSUNG „Frühling“ 2 %-ig Tropfnass einsprühen.
- Dann ist die Pflanzung nach guter fachlicher Praxis vorzunehmen.
- Ca. 10 Tage später ist die Pflanzscheibe der Neupflanzung mit DIE LÖSUNG „Stoffwechsel“ 0,2% + 0,2% „Pilz“ in Kombination gut zu wässern. Dazu kann man z.B. das an einem Schlauch angeschlossene Dosiergerät (Aquamix 1.25 V von Birchmeier) verwenden.

Basispflege von Beständen von Stauden, Sträuchern und Bäumen:

- Zur Anregung des Bodenlebens und der Keimung im Frühjahr (Ende Februar – Ende April) DIE LÖSUNG „Frühling“ 0,2%ig in Kombination mit DIE LÖSUNG „Pilz“ 0,2%ig auf die Erde spritzen.
- Im Herbst (Ende September/Anfang Oktober) ist eine Behandlung der Flächen mit DIE LÖSUNG „Herbst“ 0,2%ig + „Stoffwechsel“ 0,2%ig sinnvoll, um eine gute Bodengare und Winterfestigkeit vorzubereiten.
- Für gestresste Bestände z.B. nach Rückschnitt empfiehlt sich für die Regeneration und einen kräftigen Neuaustrieb eine Behandlung der Pflanze/Baumkrone mit 400 ml/1000 m² DIE LÖSUNG „Kälte & Schock“.

Erweiterte Pflege von Beständen Stauden, Sträuchern und Bäumen, wenn arbeitstechnisch darstellbar.

- Zur Mobilisierung der Pflanzen und für gesundes Wachstum, im frühen Frühjahr (bis 15. Februar) DIE LÖSUNG „Winter“ 0,2%ig über die Erde/Schnee fein versprühen.
- Zur Stärkung von pilzanfälligen Ziergehölzen (insbesondere Rosen), kann über die Vegetationszeit in regelmäßigen Abständen mit DIE LÖSUNG „Pilz“ 0,2 %ig behandelt werden.

- Zur Stärkung von festem Blattgewebe (Fressfeinde/Pilz) und zur Förderung der Blühfreudigkeit empfehlen wir von April-Juni ein bis zwei Mal DIE LÖSUNG „Sommer“ 200 ml/1000 m² in Kombination mit DIE LÖSUNG „Kälte & Schock“ 400 ml/1000m² über die Stauden und Beete bzw. in die Baumkrone fein zu versprühen. Diese Behandlung ist idealerweise mit einem Handsprühgerät durchzuführen.

Hinweis: DIE LÖSUNG hat keine düngende Wirkung, sie wirkt anregend auf mikroorganische Prozesse im Humus und fördert die Stoffwechselprozesse im Säftestrom der Pflanzen.

Weitere spezifische und unterstützende Anwendungsmöglichkeiten mit der Produktpalette von DIE LÖSUNG im Galabau sind möglich. Nach Darlegung der Symptomatik/Entwicklungsstörung der Pflanzen berät unser Team Sie gerne.

Neuanlage von Rasenflächen.

- Nach der fachlich optimal durchgeführten Neueinsaat von Rasen bewässern Sie die Rasenfläche, wenn natürliche Niederschläge in Aussicht stehen 1 Mal satt mit 0,2 % DIE LÖSUNG „Frühling“. Dazu kann man z.B. das in einen Schlauch eingebaute Dosiergerät „Aquamix 1,25 V“, kombiniert mit einem normalen Rasenregner verwenden.
- Wenn der Rasen aufgelaufen ist, ca. nach 10 Tagen, beregnen Sie die Fläche mit einer Kombination aus LÖSUNG „Stoffwechsel“ 0,2 %ig + 0,2 %ig „Pilz“.

Pflege von Rasenflächen

- Die oben beschriebenen Anwendungen bei der Neuanlage empfehlen wir jährlich im Frühjahr jeweils 1 Mal zu wiederholen. DIE LÖSUNG „Frühling“ + „Stoffwechsel“ können dann auch in Kombination ausgebracht werden.
- Während der Vegetationszeit sorgt eine regelmäßige Behandlung mit „Stoffwechsel“ für ein reges Bodenleben und einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt. Kräftige Rasenwurzeln durchlüften den Boden. Beikraut und Moos werden auf natürliche Weise reguliert.
- Im Herbst (Ende September/Anfang Oktober) ist nochmals die Beregnung der Fläche mit DiE LÖSUNG „Herbst“ 0,2 %ig sinnvoll, um eine gute Winterfestigkeit vorzubereiten.
- Für gestresste Rasenflächen z.B. nach vertikutieren und Mahd empfiehlt sich die Beregnung mit DIE LÖSUNG „Kälte & Schock“ 0,5 %ig und „Stoffwechsel“ 0,2 %ig mit gleicher Technik wie unten beschrieben.

Dosierung und empfohlene Anwendungstechnik im Galabau

Eine einfache, erprobte und preiswerte Anwendungstechnik ist das Aquamix 1,25 V Mischgerät von Birchmeier (www.birchmeier.com) zum Gießen und Pflegen von Pflanzen ohne Gießkanne.

- Das Dosiergerät sorgt für eine genaue Mischung von Wasser und handelsüblicher Pflanzenpflege und Düngemitteln in einstellbaren Konzentrationen von 0,2 %, 0,5 %, 1 % und 2 %.
- Der Druck am Wasseranschluss sollte für eine exakte Dosierung minimal 1,5 bis max.5 bar betragen.
- Bei einem Wasserdruck von 4 bar werden 14 Liter/Min Lösung ausgebracht, d.h. bei 0,2 %iger Konzentration der Lösung werden damit 28 ml Wirkstoff ausgebracht.
- Das Gerät ist robust, schnell an jedem Wasserschlauch zu installieren, wartungsfrei und leicht zu reinigen.

Aufwandmengen für alternative Ausbringungstechniken.

„Winter“	200 ml/1000 m²	fein versprühen
„Frühling“	200 ml/1000 m²	spritzen/beregnen
„Sommer“	200 ml/1000 m²	fein versprühen
„Herbst“	200 ml/1000 m²	spritzen/beregnen
„Stoffwechsel“	200 ml/1000 m²	spritzen/beregnen
„Pilz“	200 ml/1000 m²	spritzen/beregnen
„Kälte & Schock“	400 ml/1000 m²	fein versprühen/spritzen/beregnen

Wassermengen variabel, je nach Ausbringungstechnik.

Was kostet die Anwendung mit „DIE LÖSUNG“

Die verschiedenen Produkte im Pflanzenstärkungssystem „DIE LÖSUNG“ kosten 15 €/Liter im 5l- und 10l-Kanister, frei Gärtnerei. In Anlehnung an KTBL, Gartenbau werden für die Ausbringung der Pflanzenstärkungsmittel für 4 Behandlungen je Kultur 0,16 AKH je 1000 Verkaufspflanzen bei mittlerer Satzgröße und ein AKH-Satz von 20 €/AKH in Ansatz gebracht.

DIE LÖSUNG
CHEMIEFREI GÄRTNERN

KULTUR BEISPIEL
Saatkultur

Topfkräuter im 12-er Topf auf 1000 m², 12-Wochenkultur, Behandlungsplan + Kosten

Kulturverlauf	Präparat	Dosierung		Menge
Aussaat – Standweite 70 Töpfe/m² auf 500 m²				
• direkt nach der Saat	Frühling	3000l/1000 m²	0,02 %	300 ml
• nach dem Anwurzeln	Stoffwechsel	3000l/1000 m²	0,02 %	300 ml
• ab dem 3-Blattstadium	Sommer	200 l / 1000 m²	0,2 %	200 ml
Rücken in der 3. - 4. KW 35 Pflanzen/m²				
• Ca. ab der 5. KW	Pilz	3000 l/1000 m²	0,02 %	600 ml
Zur Erhöhung Widerstandfähigkeit gegenüber Pilzerregern. Ggf. wiederholen, siehe Produktbeschreibung.				
• Wuchsregulierung	Stauchen	200 l / 1000 m²	0,4 %	2400 ml
In lichtarmer Jahreszeit sinnvoll ab 7. KW an 3 Tagen in Folge. Mit feiner Düse.				

Kalkulatorische Gesamtkosten in der Kulturführung mit „DIE LÖSUNG“

DIE LÖSUNG	ARBEITSKOSTEN	GESAMTKOSTEN
Mittelaufwand Pro 1000 m² 3,8 l X 15 €/l	8 Anwendungen nach KTBL betragen: 0,32 AKH zu 20 €/AKH/1000 Pflanzen. Bei 35.000 Pflanzen/1000 m²	Für Topfkräuter im 12erTopf auf 1000 m² 12 Wochenkultur
57 €	224 €	281 €

DIE LÖSUNG
CHEMIEFREI GÄRTNERN

KULTUR BEISPIEL
Stecklinge

PELARGONIUM ZONALE, UNBEWURZELTE STECKLINGE, OHNE STUTZEN ALS KALTKULTUR IM 12-ER TOPF

Kulturverlauf	Präparat	Dosierung		Menge
Stecken, KW 50 – 01 in 66er Quickpotplatte auf 120 m² Stellfläche				
• direkt nach dem Stecken	Frühling	3000l/1000 m²	0,02 %	72 ml
• nach dem Anwurzeln	Stoffwechsel	3000l/1000 m²	0,02 %	72 ml
Topfen, KW 3 – 5 in 12 – er Topf, 70 Pflanzen/m² auf 560 m² Stellfläche				
• direkt nach dem Topfen	Frühling	3000 l/1000 m²	0,02 %	340 ml
• nach dem Anwurzeln	Stoffwechsel	3000 l/1000 m²	0,02 %	340 ml
in Kombination mit	Pilz	3000 l/1000 m²	0,02 %	340 ml
• zur Blütenentw. KW 7	Sommer	200 l / 1000 m²	0,2 %	220 ml
Rücken auf Endabstand 11. KW, 32 Pfl./m² auf 1000 m² Stellfläche				
Wuchsregulierung, Sorten spezifisch, feine Düse.				
11 KW an 3 Tagen in Folge	Stauchen	200 l / 1000 m²	0,4 %	2400 ml
• Pilz ggf. wiederholen, siehe Produktbeschreibung				

Kalkulatorische Gesamtkosten in der Kulturführung mit „DIE LÖSUNG“
Verkaufsfähige Ware ab 15.-17. Kulturwoche

DIE LÖSUNG

Mittelaufwand
Pro 1000 m²
3,8 l X 15 €/l

57 €

ARBEITSKOSTEN

8 Anwendungen nach KTBL betragen:
0,32 AKH zu 20 €/AKH/1000 Pflanzen.
Bei 32.000 Pflanzen/1000 m²

205 €

GESAMTKOSTEN

unbewurzelte Stecklinge
im 12erTopf
auf 1000 m²
16 Wochenkultur

262 €

DIE LÖSUNG
CHEMIEFREI GÄRTNERN

KULTUR BEISPIEL
Weihnachtssterne

WEIHNACHTSSTERNE, MEHRTRIEBER IM 13-ER TOPF, 16-18-WOCHENKULTUR AB ENDE JULI

Kulturverlauf	Präparat	Dosierung		Menge
Topfen im 13er Topf, 64 Pflanzen/m² auf 375 m² Stellfläche				
• direkt nach dem Topfen	Frühling	3000l/1000 m²	0,02 %	225 ml
• nach dem Anwurzeln	Stoffwechsel	3000l/1000 m²	0,02 %	225 ml
in Kombination mit	Pilz	3000l/1000 m²	0,02 %	225 ml
Stutzen in KW 4				
• direkt im Anschluss	Kälte & Schock	200 l / 1000 m²	0,4 %	150 ml
Rücken in KW 6 auf 32 Pflanzen/m², auf 750 m² Stellfläche				
• Wuchsregulierung, KW6	Stauchen	200 l / 1000 m²	0,4 %	2400 ml
• zur Blütenentw. KW 7	Sommer	200 l / 1000 m²	0,2 %	400 ml
Rücken auf Endabstand, KW 12 auf 24 Pflanzen/m², 1000 m² Stellfläche				
ab Bildung Brakteen, KW12	Sommer	200 l / 1000 m²	0,2 %	400 ml
vorbeugend 1 x Monat, KW13	Pilz	3000l/1000 m²	0,02 %	600 ml

Kalkulatorische Gesamtkosten in der Kulturführung mit „DIE LÖSUNG“
Verkaufsfähige Ware ab der 16.-18. Kulturwoche

DIE LÖSUNG

Mittelaufwand
Pro 1000 m²
4,6 l X 15 €/l

69 €

ARBEITSKOSTEN

10 Anwendungen nach KTBL betragen:
0,4 AKH zu 20 €/AKH/1000 Pflanzen.
Bei 24.000 Pflanzen/1000 m²

192 €

GESAMTKOSTEN

Für Weihnachtssterne
im 13erTopf
auf 1000 m²
16-18 Wochenkultur

261 €

DIE LÖSUNG
CHEMIEFREI GÄRTNERN

NOTIZEN

Kulturverlauf	Präparat	Dosierung	Menge

DIE LÖSUNG
CHEMIEFREI GÄRTNERN

NOTIZEN

Kulturverlauf	Präparat	Dosierung	Menge

NEU

Chemiefrei Gärtnern

DIE LÖSUNG

IM FRÜHLING
Für kräftige Wurzeln und einen belebten Boden.

IM SOMMER
Für kräftige Blätter, leuchtende Blüten und intensiven Geschmack.



IM WINTER
Weckt die Wachstumslkräfte vor dem Frühling.

IM HERBST
Für organischen Abbau und Humus-Aufbau.

DIE LÖSUNG

Das Pflanzenstärkungssystem